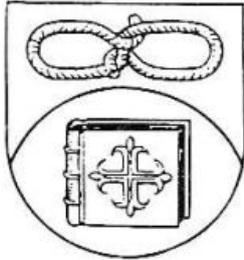


Blekendorfer



Zeitung

Sehlendorf

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Rathlau

Nr. 83 21. Jahrgang

Dez. 2006



Diese Ansichtskarte aus dem Verlag C.F. Hagen, Sehlendorferstrand über Kaköhl, wurde 1953 geschrieben und verschickt, mit einer 10 Pfennig-Marke und 2 Pfennig „Notopfer Berlin“ sowie dem Poststempel „Kaköhl über Lütjenburg (Ostholst.). Im Text heißt es u.a. „Es ist herrlich hier“.



Sitzung der Gemeindevertretung

am 21. September, LVZ Futterkamp, 16 Zuhörer

In der Einwohnerfragestunde bedankt sich die Schulleiterin Helga Schultz bei den Gemeindevertretern für die in den letzten Jahren getätigten Investitionen und lud zum „Tag der offenen Tür“ am 13. Oktober in die Schule ein. Dort wurde anlässlich der Projekttag die Möglichkeit zur Besichtigung der sanierten Gebäude geboten.

Die **Vereinbarung mit der Gemeinde Hohwacht** wurde um den Zusatz **ergänzt**, dass die Gemeinde Hohwacht auf dem Gebiet Strandabschnitt Tivoli Treibsel ablagern darf. Dort wird es sozusagen zwischengelagert und soll dann von der Ostsee wieder ins Meer zurückgespült werden.

Das **DRK** möchte den **Gruppenraum im Feuerwehrhaus Blekendorf** für Vorträge und andere Veranstaltungen **nutzen**. Die Gemeindevertretung nahm zur Kenntnis, dass der Finanzausschuss eine Nutzung grundsätzlich befürwortet hat und eine schriftliche Vereinbarung über die konkrete Ausgestaltung zwischen Feuerwehr und DRK verhandelt werden soll. (Bis zum Redaktionsschluss war das noch nicht geschehen).

Für das **Feuerwehrrätehaus in Nessendorf** muss das defekte Tor erneuert werden. Es wurde beschlossen, den Auftrag an die Fa. Hörmann über 1765,- € netto bei einem Einbau durch die Fa. Südell für ca. 500 € zu erteilen.

Die **Unterkunftskosten** werden im Amtsbereich Lütjenburg-Land ab 1.1.2007 nicht mehr bisher vom Amt nach einem Schlüssel ermittelt und an den Kreis gezahlt. Die Gemeinden werden direkt mit dem Kreis abrechnen.

Danach folgte ein Beschluss über eine **Darlehensaufnahme** für die Baumaßnahmen zur Sanierung der Grundschule. Bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau werden 83.000 € zu 4,04% bei einer Laufzeit von 30 Jahren und einer Zinsbindung von 20 Jahren aufgenommen.

Die **Übergangsregelung mit der Stadt Lütjenburg** wegen der Übernahme der Abwasserbeseitigung in Sehlendorf durch die Gemeinde Blekendorf ist auf Wunsch der Stadt bis zum 31.12.2007 **verlängert** worden. Es bleiben weiterhin alle bisherigen Regelungen und Inhalte bestehen. Damit ist die Auseinandersetzung über Vermögen und Werte der Anlagen immer noch nicht erfolgt, was für die Gemeinde eher ein Vorteil ist.

Auf Wunsch eines Anliegers, der damit offensichtlich ein Problem hatte, wird der **Straßenname** „Futterkamp-Mühle“ in „Futterkamper Mühle“ **geändert**.

Auf Wunsch des Wasser- und Wegeausschusses wurde der Antrag eines Einwohners aus der Ziegelei Futterkamp befürwortet, die **Geschwindigkeitsbegrenzung** (die derzeit bei Jahnke endet) bis nach Friederikenthal zu **verlängern**. Dies wird bei der Verkehrsaufsicht beantragt.

Im Baugebiet „Hagensche Koppel“ wird der Teil des **Fußweges** von der B202 bis zum Anschluss des Fußweges Eichendiek-Alte Dorfstraße aus Gründen des öffentlichen Interesses **eingezogen**.

Nachdem auch die Bau- und Grundstücksangelegenheiten nicht-öffentlich schnell erledigt waren, endete die Sitzung um 20.03 (!) Uhr. Sie wurde vom stellvertretenden Bürgermeister Graf Platen geleitet, da Bürgermeister Hans-Peter Ehmke in Urlaub war, somit fehlte auch Gemeindevertreterin Heidi Ehmke. Alle Beschlüsse wurden übrigens mit sämtlichen 12 Ja-Stimmen gefasst.

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
Sonnabends 8-13 Uhr
Montags geschlossen

**Ihre Anmeldung nehme ich
gerne auch telefonisch entgegen!**
☎ 04382/381

Zum alten Packhaus



Inh. Dirk Wulf

*Guthürgerliche Küche
Partyservice*

23427 Sehlendorf – Strandstraße 20

Tel. (04382) 345 – Fax (04382) 920926

Sitzung der Gemeindevertretung

am 23. November, Feuerwehrhaus, Blekendorf, 10 Zuhörer, dazu P. Braune (KN)

Es war die erste Sitzung der Gemeindevertretung seit 1994 ohne Vertreter der WGB. Deren Gemeindevertreter hatten ja vor Beginn der letzten Finanzausschusssitzung ihren Austritt erklärt und ihr Verbleiben als „Unabhängige“ beschlossen. (Siehe dazu „Aus unserer Gemeinde“).

Über die Kalkulation der Wasser- und der Abwassergebühr muss vorschriftsmäßig ein Beschluss erfolgen. Bereits im Fachausschuss war man sich einig gewesen, dass die Gebühren unverändert gelassen werden sollen. So wurde einstimmig beschlossen (13 Ja-Stimmen, Graf Platen (CDU) fehlte entschuldigt).

Dann folgten die Wirtschaftspläne 2007 für die drei Betriebe. Auch hier war in den Ausschüssen die Vorarbeit geleistet worden. Im **Kurbetrieb** werden Erträge und Aufwendungen jeweils mit 371.700 € kalkuliert, so dass keine Gewinne oder Verluste entstehen würden (das hängt dann natürlich vom Saisonverlauf ab). Im Vermögensplan werden an Einnahmen und Ausgaben jeweils 47.600 € veranschlagt.

Bei der **Wasserversorgung** sind 241.500 € Erträge und 240.100 € Aufwendungen angesetzt, mithin ein Jahresgewinn von 1.400 €. Im Vermögensplan sind es 64.200 € an Einnahmen und Ausgaben. Im **Abwasserbeseitigungsbetrieb** werden Erträge von 365.600 € bei Aufwendungen von 355.200 € erwartet, mithin ein Jahresgewinn von 10.400 €. Im Vermögensplan sind auch hier Einnahmen und Ausgaben gleich hoch, nämlich 130.400 €. Als Werkleiter betonte Bürgermeister Hans-Peter Ehmke, dass ein ausgeglichener Kurhaushalt einzigartig im Land sei. SPD-Fraktionssprecher Gerd Thiessen betonte, dass die Betriebe alle drei gesund seien und keine den allgemeinen Haushalt belastenden Sorgenkinder mehr.



Drei Gemeindevertreter der SPD: Holger Schöning, Holger Ehlers und Heidi Ehmke

Dann stand der **Nachtragshaushalt 2006** auf der Tagesordnung. Hier hatten sich durch die Berücksichtigung aktueller Zahlen relativ geringfügige Veränderungen ergeben, 21.000 € mehr Einnahmen bei 17.900 € mehr Ausgaben im Verwaltungshaushalt, dadurch konnte der Sollfehlbetrag um 3.100 € gesenkt werden. Im Vermögenshaushalt verminderten sich Einnahmen und Ausgaben lediglich um 4.000 €.

Über den dann verhandelten **Haushalt 2007**, der erstmals seit Jahren keine Kreditaufnahme vorsieht, berichten wir ausführlich („Aus unserer Gemeinde.“) Es gab es wie zuvor jeweils einstimmige Zustimmung.

Danach ging es um die **Verwaltungsstrukturreform**. Hier hat sich ja nach langem Sträuben seitens der Stadt Lütjenburg eine Einigung ergeben. Ab 1.1.2008 wird es ein „Amt Lütjenburg“ geben, das dann auch für Stadt zuständig ist. Über die Bedenken einiger Lütjenburger Stadtvertreter wird der Amtsausschuss beraten.

Nach der Einwohnerfragestunde (zwei Fragen) teilte Bürgermeister Hans-Peter Ehmke mit, dass die **Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30km/h** vom Steinkamp bis Friederikenthal vom Kreis **genehmigt** ist.

Wie auf der letzten Sitzung des Jahres üblich, wünschte der Bürgermeister allen Gemeindevertretern und Zuhörern ein gutes neues Jahr, bedankte sich für die Zusammenarbeit und spendierte den üblichen Schnaps. Ende: 20.30 Uhr

Aus unserer Gemeinde

Nachdem bereits am 31.1.05 nach den Turbulenzen um den Austritt von Eckard August die **WGB** einen **neuen Vorstand** gewählt hatte, sind auf einer Mitgliederversammlung im September Nachwahlen zum Vorstand erfolgt, mit etlichen Veränderungen.

Neuer **Vorsitzender** ist **Bertram Dietel** als Nachfolger des aus privaten Gründen zurückgetretenen Ronald Krüger. Neuer Schriftführer ist Ingo Wendt als Nachfolger des aus der Gemeinde fortgezogenen Kay Johnson. Stellvertreter des Vorsitzenden bleibt Volker Wiese, Kassenwart ist weiterhin Robert Lentzer. Über Beisitzer des Vorstandes (bisher Dietel und Uwe Kaben) war in der Pressemeldung nichts erwähnt.

WGB-Vertreter jetzt unabhängig

Unüberbrückbare Schwierigkeiten führten zum Austritt

Blekendorf – Wenn die Blekendorfer Gemeindevertretung am Donnerstag, 23. November, um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Blekendorf zusammenkommt, gibt es in dem Gremium zwar keine neuen Gesichter. Neu ist allerdings, dass die Wählergemeinschaft Blekendorf nicht mehr vertreten sein wird.

Der Grund für die Veränderung: Die beiden WGB-Vertreter Andreas Köpke und Regina Kagerbauer haben mit sofortiger Wirkung ihren Austritt erklärt. „Wir haben uns entschlossen, trotz ultimativer Aufforderung durch den neuen Vorsitzenden Bertram Dietel unsere Mandate nicht zurückzugeben. Als unabhängige Gemeindevertreter wollen wir den von unseren Wählern erteilten Auftrag bis zum Ende dieser Amtszeit erfüllen“, erklärte Andreas Köpke. „Wir hoffen,

dass wir unseren Fraktionsstatus erhalten können, falls die CDU und die SPD uns wie bisher jeweils einen Ausschusssitz abgeben“.

Als Grund für diese Entscheidung nannte Köpke „unüberbrückbare Schwierigkeiten vor allem mit dem neu gewählten WGB-Vorsitzenden Bertram Dietel. Ebenfalls aus der WGB ausgetreten ist übrigens auch der bisherige Kassenwart Robert Lenzler. Dietel bedauerte diese Entscheidungen der drei WGB-Mitglieder,

zumal keines von ihnen zuvor das Gespräch mit ihm oder den anderen Vorstandsmitgliedern gesucht hätte.

In der Sitzung der Gemeindevertretung stehen am Donnerstag die neuen Kalkulationen der Wasser- und der Abwassergebühr, die Wirtschaftspläne 2007 für den Kur-, den Wasserversorgungs- und den Abwasserbetrieb auf der Tagesordnung. Außerdem geht es um den 1. Nachtragshaushalt 2006, den Etat 2007 und die Verwaltungsstrukturreform. Feb

Nach diesen Neuwahlen muss es doch zu erheblichen Differenzen gekommen sein, denn schließlich traten (siehe Zeitungsbericht vom 18.11.) die WGB-Gemeindevertreter Köpke, Kagerbauer und der bürgerliche Vertreter Lentzer aus der WGB aus. Sie behalten ihre Mandate und arbeiten nunmehr als „Unabhängige“ weiter (waren sie vorher abhängig?). Bei solchen Aktionen sind die Meinungen derjenigen, die verlassen wurden und derjenigen, die eine Partei oder Wählergemeinschaft verlassen haben, ja immer genau entgegengesetzt. Die einen wollen das Mandat zurück, weil es ihnen bzw. ihrer Partei oder Wählergemeinschaft gehört, die anderen berufen sich auf den Wählerauftrag oder ihr Gewissen. Dazu sollte jeder Wähler sich selbst ein Urteil bilden.

Es bleibt abzuwarten, was nun weiterhin mit der WGB (und mit den „Unabhängigen“) geschieht.

□

Die Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf mit ihrem Ortswehrlführer Dieter Falkowski hatte lange dafür geübt, am 30. September war es soweit: Die neue **Leistungsbewertung „Roter Hahn“** wurde mit 174 Punkten geschafft. Damit wurde die Stufe eins erreicht. Ort des (fiktiven) Brandgeschehens war der Hof von Karl-Otto Rönnfeld in Blekendorf. Die Prüfer um Kreiswehrlführer Helmut Müller lobten besonders die schlagkräftige Jugendfeuerwehr und die technisch-materielle Ausstattung. Mit dieser Wehr im Ort könnten die Bürger ruhig schlafen, so das Fazit des obersten Feuerwehrmannes im Kreis.

Die Jugendwehr hatte am 18./19. November wieder den **„Berufsfeuerwehr-Erlebnistag“** zu absolvieren, wobei die 21 Teilnehmer allerhand Aufgaben des Betreuerteams um Timm Falkowski, Dennis Bahr, Timo Dittmann und Markus Lühr zu bewältigen hatten. Fünf Jugendliche schafften sogar die Abnahme der **„Jugendflamme“** Stufe 2 und 3: Das sind Jan und Thorge Bleck, Tristan Franzen, Pascal Körfer und René Timm. Diese erhielten vom Kreisjugendfeuerwehrwart die begehrte Anstecknadel.

□

Weißenhäuser Adventsgeschenk

Auch in diesem Jahr lädt der Ferienpark Weißenhäuser Strand wieder alle Kinder der Gemeinde Blekendorf (bis 16 Jahre) zu einem kostenlosen Besuch im Subtropischen Badeparadies ein. Die Aufenthaltsdauer ist unbegrenzt, begleitende Eltern oder sonstige Aufsichtspersonen zahlen einen Sondereintrittspreis von 5 €.

Dieses Advents-Geschenk kann am **Sonnabend, den 16. und Sonntag, den 17. Dezember** eingelöst werden (bitte Personalausweis mitbringen).

□

Im Kurausschuss berichtete Vorsitzender Holger Schöning, dass **Rollstuhlfahrer** Probleme mit der **Zuwegung zum Strand** haben. Die vorhandenen Betonspuren bis zum DLRG-Haus sind einzeln zu schmal, aber wiederum zu weit auseinander, um beide gleichzeitig genutzt werden zu können.

Die Kurverwaltung hat den Auftrag bekommen, eine Kostenermittlung bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses zu erarbeiten.

□

Da es in letzter Zeit vermehrt Einsprüche gegen die **Fremdenverkehrsabgabe** seitens einiger veranlagter Gewerbebetriebe gegeben hat und der Ausschuss in der derzeitigen Satzung durchaus Ungereimtheiten und auch fehlende Bestimmungen entdeckt hat, will der Kurausschuss in Arbeitssitzungen eine neue Satzung vorlegen, die dann von den Gremien der Gemeinde endgültig beraten und beschlossen werden soll.

□

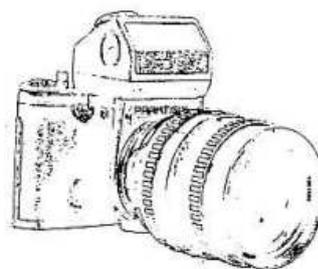
Im Wasser- und Wegeausschuss wurde von Bürgermeister Hans-Peter Ehmke über die Absicht berichtet, möglicherweise das **Dach des Wasserwerkes** mit **Solarzellen** zu bestücken. Damit soll Strom erzeugt werden, der dann verkauft werden kann. Es laufen noch Vorgespräche, so dass eine Entscheidung noch aussteht.

Ebenso wurde über ein Informationsgespräch mit der E.ON Hanse berichtet. Diese hat sämtlichen Gemeinden ein Angebot über eine 20jährige **Vermietung von Straßenbeleuchtungskörpern** unterbreitet. In einem noch auszuhandelnden Preis pro Lichtkörper wären verschiedene Leistungen enthalten, beispielsweise die Unterhaltung der Straßenlampen, der Strompreis, das Setzen neuer Lampen incl. Mast, ein Auswechseln der Leuchtkörper alle drei Jahre u.a. Der Ausschuss einigt sich dahingehend, dass der Bürgermeister ein konkretes schriftliches Angebot einholt und die E.ON Hanse zu einem Informationsgespräch einlädt.

□

Die **Kreisstraße in Sehlendorf** wird im Jahr **2007** vor Beginn der Saison eine **neue Fahrbahn-decke** bekommen. Im Zuge der Vorgespräche mit dem Kreis hat Bürgermeister Ehmke für die Gemeinde den Antrag gestellt, die Kosten für die Pflasterung des Gehweges auf der linken Seite (in Richtung Strand) von der Einfahrt in die Straße Belvedere bis zum letzten Haus (Polack) zu ermitteln. Diese Kosten müsste die Gemeinde tragen, hinzu kommen noch weitere Kosten wie z.B. Erhöhung der Schachtabdeckungen. Leider lagen bis zu den Haushaltsberatungen Anfang November keine konkreten Zahlen vor.

□



Pass- und
Bewerbungsfotos

Fotokopien
S/W und Farbe

Farbfotos
digital und analog

Foto Grunenberg
Fachgeschäft für
Foto Kino Projektion

Filme und
Speicherkarten für alle
Kameras

Teichtorstraße 1
24321 Lütjenburg

Kameras
digital und analog

Der Gemeindehaushalt 2007 in Zahlen und Stichworten

Nr.	Einzelplan	Einnahmen	Ausgaben	Bemerkungen
0	Allgemeine Verwaltung, Gemeindeorgane	2.500	47.000	Ausgaben für ehrenamtliche Tätigkeiten, Ehrungen, Verfügungsmittel
1	Öff. Sicherheit und Ordnung	2.100	32.700	Feuerwehr: Ehrenamtl. Tätigkeiten, Fahrzeuge- und Gebäudeunterhaltung, Ausrüstungen,
2	Schulen	119.300	332.700	Grundschule plus Schulkosten für Förder-, Haupt-, Realschule und Gymnasium, plus Schülerbeförderung
3	Kulturpflege	---	7.200	Denkmalpflege, Vereinszuschüsse
4	Soziale Sicherung	155.800	268.000	Unterkunfts-, Kindergartenkosten
5	Sport, Erholung	---	2.500	Zuschüsse an Vereine und Verbände (Wohlfahrt, Sport)
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	---	74.200	Planungskosten, Wege- und Schwarzdeckenunterhaltung, Straßenbeleuchtung, Wasserläufe
7	Öffentl. Einrichtungen	1.800	2.300	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
8	Betriebe, allg. Grundvermögen	143.600	55.500	Betriebsmittelzuschuss Kur, Grundstücke und Wohnungen der Gemeinde
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.207.200	832.200	Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisungen, Umlagen an Kreis u. Amt, Zinsen für Rücklagen und Kredite
	VERWALTUNGS- HAUSHALT GESAMT	1.632.300	1.654.300	Es bleibt ein Solldefizit von 22.000 €, dieser betrug im laufenden Jahr noch 99.800 €!!!

Die wesentliche Position im **Vermögenshaushalt (Volumen in Einnahme und Ausgabe nur 113.400 €)** ist der geplante Gehwegausbau in Sehlendorf. Ansonsten werden aus dem o.a. Verwaltungshaushalt 62.000 € zugeführt, mit denen die vorgesehenen Tilgungsleistungen abgedeckt werden.

□

Mit dem Haushalt 2007 und mit den Plänen für die drei Betriebe beschäftigte sich die **SPD-Fraktion** auch in diesem Jahr wieder (zum 9. Mal) vom 3.-4. Mai auf einer **Klausursitzung** in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte in Malente mit den Erfolgsplänen und dem Haushalt 2007. Die Beteiligung war sehr gut und so konnten in aller Ruhe ohne Zeitdruck die einzelnen Positionen durchgegangen, hinterfragt und erläutert werden. Wenn die Beratungen auch bis in den Freitagabend gingen, blieb doch noch Zeit für die Gemütlichkeit und Entspannung im dortigen Bierkeller. Sonnabends wurden die Themen dann bis zum frühen Nachmittag abgearbeitet.



Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.

 Sparkasse
Kreis Plön

Wir wünschen allen unseren Kunden und Geschäftsfreunden ein besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute, Gesundheit, viel Glück und Erfolg. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Wenn's um Geld geht - Sparkasse Kreis Plön.

Klaas un Hinnerk

- Klaas: Hest al hört vun den Klimawandel?
Hinnerk: Jo, dat wandelt sik, dat giff t nu bald Winter!
Klaas: Ik meen doch den Klimawandel algemeen!
Hinnerk: Richdi, de November weer düt Johr bannig warm, meist as in'n Oktober.
Klaas: Klimawandel is wat anneres. Dat hett dat mitünner mal geven, dat dat mol wärmer un mol köller ween is, dat kunn je ok en Tofall ween.
Hinnerk: Dat is je wull so, dat dat överall in de letzten Johren warmer wurrn is.
Klaas: Genau. De Nordsee is düt Johr meist dree Grad warmer, de Polkappen vun de Eer fangen an optodauen un denn schall dat Water je anstiegen.
Hinnerk: Ik heff dat ok al annersüm hört. Dat schall de nächsten Johrhunnerte jümmers köller warrn un mol wedder en lestiet geven.
Klaas: Man dör süht dat je nu gornich no ut. De mehrsten Klimaforscher sünd sik eenig un se weten ok, dat de Politik dor wat gegen moken kann un gau moken mutt.
Hinnerk: Kennst du Politikers, de gau dat moken, wat se moken schüllt?
Klaas: Nee, dat jüst nich. Man wenn de Ostsee to dull anstiegen deit, wi liggen bi uns je enigermaßen hoch, dor kümmt dat Water nich glieks hen. Un wenn dat to dull ward, denn treck ik na Rathlau. Bet dat Water dor achtern Barg henkomen deit, dat warr ik nich mehr beleven!



Wir stellen vor: Hans-Werner Bastian

(Folge 42)

Hans-Werner Bastian wurde am 8. Mai 1936 in Frauenhof bei Esgrus in Angeln auf einem kleinen Gut geboren, wo sein Vater Melkermeister war. Er hat eine 2 Jahre ältere Schwester, verheiratete Jakubowsky, jetzt bei Bredstedt wohnhaft und hatte einen ein Jahr jüngeren Bruder, der mit zwei Jahren starb. 1939 zog der Vater mit dem Dienstherrn auf die neue Pachtstelle nach Gentoft an die Geltinger Bucht. Dort hatten sie die Ostsee im Blick und vor der Tür, aber wie bei so vielen hat auch Hans-Werner Bastian trotzdem nicht schwimmen gelernt.

Im August 1942 erfolgte die Einschulung in Bredegatt, im März 1944 wurde der Vater zur Wehrmacht eingezogen und die Familie zog zur Oma nach Tarp auf einen Bauernhof, somit musste die Schule gewechselt werden. An das Kriegsende kann Hans-Werner sich noch erinnern, die heimlich aufgesammelten und gerauchten britischen Zigaretten bekamen ihm so schlecht, dass er Nichtraucher geblieben ist. Im Herbst kam der Vater aus der Gefangenschaft zurück und im Frühjahr 46 ging es auf eine andere Stelle nach Gentoft zurück, ebenso auf die Schule Bredegatt. Dort war Paul Selk Schulleiter, ein bekannter Volkskundler. Im Oktober starb die schon länger schwerkranke Mutter. Hans-Werner musste schon früh mit helfen, lernte als 10jähriger das Melken und melkte nicht selten schon mit zwölf vor der Schule 18 Kühe. Hier wurden die Kühe am „Tüder“ gehalten, eine besonders arbeitsintensive Art der Milchwirtschaft.

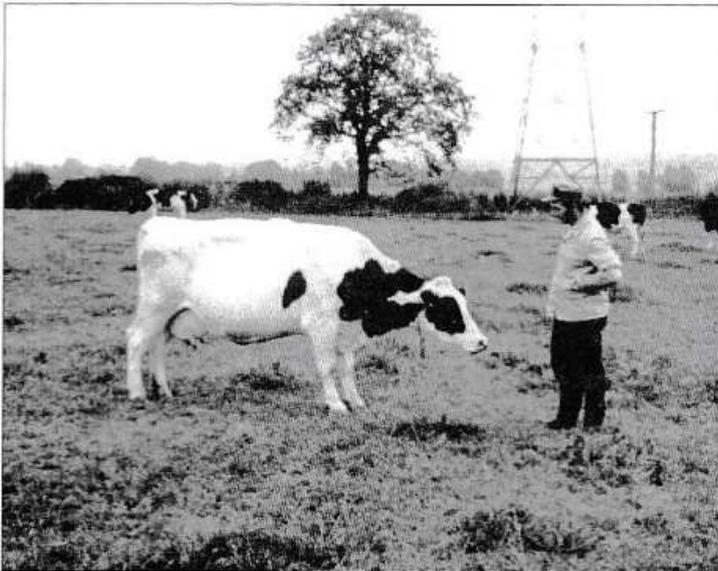


1951 war die Konfirmation in Steinbergkirche, verbunden mit der Schulentlassung. Fast gleichzeitig ging der Vater (der 1949 wieder geheiratet hatte) an die Melkerschule Sophienhof als Lehrmelkermeister. Hans-Werner machte wie selbstverständlich die Melkerlehre, und zwar auf Bukhagen bei Kappeln. Die 140 schwarzbunten (!) Kühe grasten direkt an der Schlei und mussten nicht selten mit dem Ruderboot wieder an Land getrieben werden. Der Lehrling lag mit 6-7 Mann auf einer Bude, die Betten übereinander, es herrschten die unter Melkern üblichen rauen Sitten. Aufstehen war um 2.30 Uhr angesagt, die Milch musste um 6 in der Meierei sein, es gab 20 Mark im Monat, zwei freie Tage im Monat und 12 Tage Jahresurlaub. Die Berufsschule wurde im Blockunterricht auf Sophienhof abgehalten. Melker verdienten damals gut, waren auch diejenigen, die sich am ehesten ein Motorrad kaufen konnten. Hans-Werner begnügte sich mit einer NSU Quickly. Bald nachdem er seine Gehilfenprüfung mit „sehr gut“ bestanden hatte, starb sein Vater im April 1954. Im Herbst („man bleibt sonst immer ein Lehrling“) wechselte er nach Alt Tolkschuby, wo 80 rot-

bunte und Angler Kühe gehalten und Melkmaschinen eingesetzt wurden. 1958 ging er dann als erster Gehilfe und Melkermeistervertreter nach Gut Siggen, dem damals größten Rinderhaltungsbetrieb im Land. Von hier aus nahm Hans-Werner 1960 als einer der drei sich in einem Wettbewerb qualifizierenden schleswig-holsteinischen Vertreter am Bundesmelken in Kempten teil.

Nach knapp zehn Jahren folgte am 1.1.68 der Wechsel auf die Lehranstalt für Viehhaltung in Futterkamp. Deren Umzug von Sophienhof war im Oktober 66 erfolgt. Hier wurden damals 100 Kühe gehalten, später mehr. Melklehrer war Magnus Hörmann, den Unterricht vor allem machte Dieter Ebsen. Mit Bodo Mann und Hans-Peter Westphal bildete Hans-Werner beim Melken ein gut funktionierendes Dreigestirn. 1969 legte er die Meisterprüfung ab („sehr gut“) und war nun als Melkermeister und Ausbilder tätig, dazu die letzten zehn Jahre ab 1987 auch mit Tierbeurteilungen

befasst, eine dankbare Aufgabe wie er sagt. Nachdem auf Futterkamp allerlei Veränderungen von statten gingen, ergab sich eine Vorruehstandsregelung, die er ab 1.1.1997 in Anspruch nehmen konnte, so dass er ein Jahr später in Rente ging. Am Tag darauf, 2.1.99, gab es schon den ersten geringfügigen Arbeitsvertrag wegen Erkrankung eines Melkers, bei diesem Status ist er geblieben, jetzt noch vor allem im Pferdestall beschäftigt.



„Der mit den Kühen spricht (ca. 1985)

und Abend, flexibel gehandhabt. Hier sieht Hans-Werner sich scherzhaft als ‚Geschäftsführer‘.

Seit Juni 68 ist er Mitglied der Blekendorfer Totengilde, von Dora Becker und Kuno Lühr animiert. Hier ist er seit 1991 Dorfkassierer in Futterkamp, Friederikenthal, Kletkamp und einigen Außenstellen. Zwei Jahre später kam er für Kuno Lühr in den Vorstand, war 2004 König. Ebenfalls 1968 trat er dem Sparclub Schmiedendorf bei (angeregt durch Anni Fitzner), in dem er seit 1985 als Sammler tätig ist. Am 1.2.76 trat er in die SPD ein, von Peter Hansen überzeugt. Hier ist er auch seit 1979 Dorfkassierer, seit 1993 Fraktionsmitglied und bis jetzt bürgerliches Mitglied im Wasser- und Wegeausschuss, war zeitweise auch Beisitzer im Vorstand. Die „Blekendorfer Zeitung“ tragen die Bastians über all die 21 Jahre in ihrem ‚Revier‘ aus. So ist Hans-Werner auch im Rentendasein immer noch unermüdlich tätig. Seine Arbeit wird überall sehr geschätzt, er ist ein Muster an Zuverlässigkeit und Bescheidenheit, stellt sich nie in den Vordergrund, ist umso unentbehrlicher als Helfer im Hintergrund. Sein umfangreiches Wissen auf vielen Gebieten wird einem erst deutlich, wenn man ihn näher kennt.

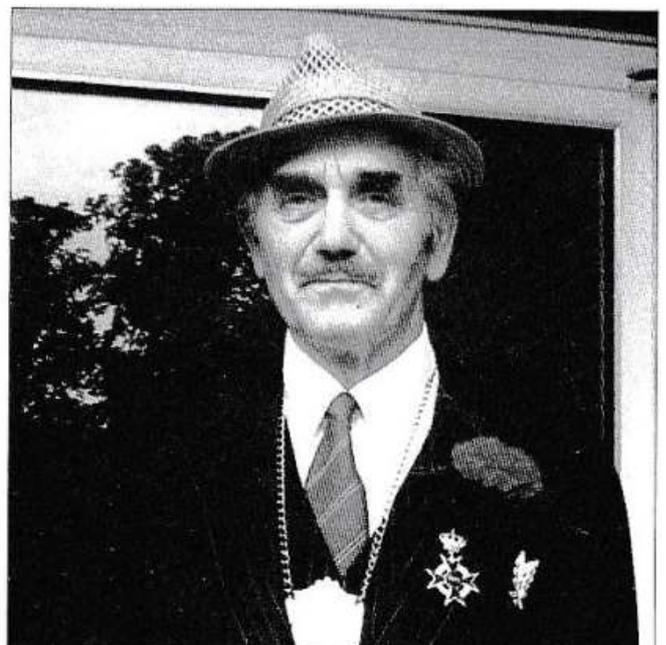
Der Sammeltrieb ist eine Leidenschaft, die die Bastians von jeher gepackt hat und die mittlerweile durchaus zu gewissen Platzproblemen im Keller geführt hat. Seit 1951 Kinogänger, sammelt Hans- Werner

Filmprogramme, die es bis 1969 gab. Von den 8069 erschienenen hat er über 6000, das älteste datiert von 1932. Des weiteren werden Groschenromane (Wildwest) gesammelt, von Buffalo Bill, Tom Mix, Billy Jenkins u.a.. Auch hier liegen über 6000 im Keller. Da darf Margret nicht nachstehen, sie hält es mit Kaffeekannen (etwa 200) und ca. 80 Puppen und Stofftieren. Und dann wäre da noch die komplette Sammlung der Kicker-Almanache von 1958 bis jetzt, alle Formel-1-Bücher, alle Bücher über WM, EM und Europa-Cups im Fußball.

Klar ist, dass bei so viel Steckenpferden und Nebentätigkeiten kaum Zeit bleibt, für den Garten, zum Lesen. Die Absicht, kürzer zu treten ist vorhanden, aber „Nein“ zu sagen, wenn gefragt wird, das fällt doch sehr schwer. So wünschen wir den Bastians noch viel Freude am Sammeln und weiterhin alles Gute!

Re.: Als stolzer Gildekönig

Am 15. Juni 1973 hatte Hans-Werner Bastian die am 25.1.53 in Puls geborene Margret Rabel geheiratet, die Lehrgangsteilnehmerin in Futterkamp gewesen war und dort später in der Küche bei Frau Ehmsen gearbeitet hatte. Im November wurde Thomas geboren (jetzt Rechtspfleger, in Lübeck wohnend), zwei Jahre später Andreas (Landschaftsgärtner, in Lütjenburg wohnend, der seine Eltern am 20. November zu Großeltern gemacht hat). Der dritte Sohn Matthias starb nach zwei Tagen an einem schweren Herzfehler. Hans-Werner hatte zunächst im Internat ein Zimmer, ehe das Paar nach der Hochzeit in die Bleck'sche „Russenkate“ zog, dann ab 1974 in die Dienstwohnung wechselte, in der es heute noch wohnt. Seit 1980 betreibt Margret den Kiosk, jeweils 45 Minuten am Vormittag, Mittag



Aus den Anfängen der Blekendorfer Dörfergemeinschaftsschule

(Eine Klasse 7 schrieb Ende der 60er Jahre ein Heimatbuch,
daraus sind die folgenden Texte entnommen).

Erlebnisse mit dem Schulbus

Herr Prignitz ist der Fahrer unseres Busses. Er fährt die Strecke schon ein Jahr lang für die Schüler und Schülerinnen. Jeden Tag fährt er die Strecke Kletkamp, Neu-Harmhorst, Alt-Harmhorst, Kirchnüchel, Grimmelsberg, Hähnersal, Schoolbrook, Rathlau, Nessendorf, Nessendorfer Mühle, Friedrichsleben, Kaköhl und Blekendorf. Die ganze Strecke beträgt 30 Kilometer. Auf einen Kilometer bekommt Herr Prignitz 1,20 DM. Herr Prignitz ist schon siebenundvierzig Jahre alt, aber er kann noch sehr viel Spaß verstehen, hat aber auch manchmal seine Launen.

Unser Bus verspätet sich fast nie, aber wenn er sich verspätet, freuen wir uns fast immer. Wir stehen ja meistens pünktlich am Bus und warten. Wenn er ungefähr um 7.20 Uhr nicht da ist, freuen wir uns schon immer, daß er nicht kommt. Aber meistens kommt er gerade, wenn man zum Beispiel sagt: „Ich glaube, der Bus kommt heute nicht.“ Meistens hat er eine Panne, wenn er sich verspätet. Aber manchmal begegnet ihm auch eine Kolonne Panzer, und der Bus muß warten.

Unser Wandertag

Um 7.30 Uhr gingen wir von der Schule Blekendorf los. Wir kamen an der Kirche vorbei. Daneben steht die alte Blekendorfer Schule. In der Schule wohnen zwei Familien. Familie



**Sind Sie es auch leid, sich auf die
gesetzliche Rente zu verlassen ?**

**Sorgen Sie vor mit Ihrem
PERSÖNLICHEN RENTENSPARPLAN
der Raiffeisenbank im Kreis Plön**

Beispiel: Mann, Tarif L
Garantiezeit 14 Jahre

Alter 30 Jahre jeden Monat oder einmal	50,00 € Beitrag 485,76 € Rente 68.833,34 €
--	--

Alter 40 Jahre jeden Monat oder einmal	50,00 € Beitrag 235,98 € Rente 33.019,83 €
--	--

Alter 50 Jahre jeden Monat oder einmal	50,00 € Beitrag 97,67 € Rente 13.490,42 €
--	---

Beispiel: Frau, Tarif L
Garantiezeit 17 Jahre

50,00 € Beitrag 436,67 € Rente 67.407,13 €
--

50,00 € Beitrag 215,51 € Rente 32.581,57 €
--

55,00 € Beitrag 99,07 € Rente 14.813,49 €

Raiffeisenbank im Kreis Plön eG

Markt 8-9, 24321 Lütjenburg, ☎ (04381) 90949, Fax: 90953

W. und unsere Klassenlehrerin Frau Sommerfeldt. Hinter einem verkommenen Schuppen steht ein Hundezwinger, darin sind zwei große Jagdhunde. Es sind Große Münsterländer. Sommerfeldts haben aber auch einen Dackel. Plötzlich, als wir vom Hof gingen, ließ Frau W. ihren bissigen Schäferhund heraus. Neben der Schule hat der Kaufmann seinen Laden. Wir baten ihn, uns einen Kaugummi zu verkaufen, doch er wehrte ab.



Durch den Plattenweg geht es nach Kletkamp. Es lag noch Schnee an den Seiten. Als wir herauskamen, trennten sich die Jungen von den Mädchen. Wir Jungen liegen querfeldein, die Mädchen gingen die Straße entlang. Wir kamen an eine Kieskuhle, deren Wand kletterten wir hinauf. Auf der anderen Seite ging es ebenso steil hinab, bloß dass dort Dornbüsche wachsen. Am Rande der alten Kletkamper Schule trafen sich die Jungen mit den Mädchen. Dann ging es durch Rathlau, Friedrichsleben und Kaköhl zur Ostsee. Am Sehlendorfer Strand spielten wir Jungen gegen Mädchen. Die Jungen gewannen. Mit dem Bus fuhren wir nach Haus.

(Ganz schöne Strecke für einen „Wander“-Tag! Das obige Foto gehört zu einem anderen Bericht über einen Wandertag mit Abschluss am Sehlendorfer Strand)



Getränke Service Lütjenburg

Partyzelt- und Hüpfburgenverleih

24321 Lütjenburg
Auf dem Hasenkrug 6

Tel. 0 43 81 - 40 45 47
Fax 0 43 81 - 40 45 53

www.ferienwohnung-Berger.de.cx

RESTAURANT

Futterkiste

Kurt Nickels
Sehlendorfer Strand
Telefon (0 43 82) 12 53

Gutbürgerliche Küche

Saison-Spezialität:

Spanferkel vom Grill

Für Ihre Familienfeier
liefern wir außer Haus:

- Burgunderschinken
- gefüllten Nacken
- Grillhaxen



Was noch zu berichten ist

Nachtrag zur letzten Ausgabe: In unserem Bericht über die 200-Jahr-Feier der Malkwitz-Nessendorfer Pferdegilde ist uns ein schwerer Fehler unterlaufen. In dem Sketch wirkte in tragender Rolle Greta Fischer mit, das hatten wir leider nicht erwähnt.



Mit 51 Personen fuhr der **Sozialverband** am 27. August nach **Luckenwalde**, südlich von Berlin. Von dort ging es am nächsten Tag in die Lutherstadt Wittenberg; am Dienstag nach Potsdam und am Mittwoch nach Berlin. Donnerstag folgte bei herrlichem Wetter eine Tour in den Spreewald mit Kahnfahrt, ehe dann am Freitag die Rückreise in die Heimat angetreten wurde.



Gute Beteiligung bei den diesjährigen **Kameradschaftsabenden** der Feuerwehren. Sowohl die Kaköhl- Bleken-

dorfer (am 4. 11.) als auch die Sechendorfer (am 18.11.) hatten um die 100 Teilnehmer im Gasthaus Siewers gelockt. Nach dem Essen (wie immer vom „Packhus“ serviert) konnte dann das Tanzbein geschwungen werden.



Anlässlich des 50jährigen Gemeindejubiläums 1988 hatten die drei unten genannten Bürger unserer Gemeinde gemeinsam einen Fotoband herausgegeben, der vor allem alte Fotos aus der Gemeinde zum Inhalt hat. Das geht über Kirche, Schulen, Landwirtschaft, SC Kaköhl, Mühlen, Gastwirtschaften, Betrieben (hier gab es besonders viele in Kaköhl), Gut Futterkamp, Strand, Ehrenmale, Meierhöfe u.a.m.

Gemeinde Blekendorf



Ein Blick in die Vergangenheit

zusammengestellt von Holger Ehlers,
Heinz Kardel und Gerd Thießen

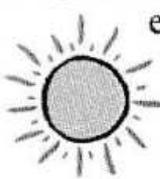
Dannenberg'scher Verlag - Plön

Wer dieses Buch noch nicht hat oder es verschenken will, kann es zum Preis von **10 Euro**

erwerben. Man kann es bei Gerd Thießen, Lange Str.40 in Blekendorf (Tel.8727) abholen oder auch bestellen. Es wird dann gebracht.

Zentralheizung · Sanitärtechnik · Wartung und Reparatur
Helmut Radzuhn · Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Wir zapfen für Sie die Sonne an mit einer CosmoSOL Bluetec Solaranlage.



Brunsborg 1, 24321 Gadendorf
Telefon 04381-5282

Bauzentrum
i & M Dittmer

Baumarkt · Holz · Freizeitmöbel
Am Kneisch 2 · 24321 Lütjenburg
Tel. (0 43 81) 50 56-0 · Fax (0 43 81) 61 21
www.bauzentrum-dittmer-luetjenburg.de

„Rotkohlessen “ der SPD

Das alljährliche Rotkohlessen der SPD fand in diesem Jahr am 11. November im „Panaché“ in Kaköhl statt. Die Beteiligung war gut, das Essen ebenfalls (wahlweise Nackenbraten oder Rouladen, mit Rotkohl, Erbsen und Wurzeln, Bohnen, Kartoffeln und Kroketten, als Dessert dann sehr viel Eis mit heißen Kirschen). Somit war gute Stimmung garantiert.

Die Ortsvereinsvorsitzende Heike Hansen ehrte danach Werner Ihlow aus Nessendorf für 40 Jahre Mitgliedschaft mit Blumenstrauß und einer Urkunde.

Die „Prominenz“, Bundes- und Landtagsabgeordnete (Dr. Michael Bürsch und Anette Langner), hatten zwar Grüße bestellt, konnten aber leider nicht persönlich teilnehmen.



Wir bieten

- Nationale und internationale Gerichte - alles frisch zubereitet
- frisch zubereitete Cocktails
- jeden Samstag von 17 bis 20.30 Uhr Cocktail Würfeln
- ab Oktober Buffet rund um den Globus (nur auf Anmeldung)

PANACHÉ

Inh.: Marie Stern

Lütjenburger Straße 15 · 24927 Kaköhl
Tel: 04382-926831 · Mobil: 0170-2100389

Raiffeisen Mineralölhandel GmbH

Brunskruger Weg 20 · 23738 Lensahn



Shell Partner

Heizöl Premium
Heizöl EL
Dieselkraftstoff
Schmierstoffe



0 43 63 / 90 73 - 36 Frau Rogel
- 35 Herr Behnk

Es sieht nicht gut aus



Nach dem bisherigen Verlauf der Kreisligaserie (die Hälfte der Spiele ist absolviert) sieht es für den Klassenerhalt in der laufenden Saison für die Mannschaft um Spielertrainer Walter Arend und Betreuer Timo Nagel nicht gut aus. Die „Rote Laterne“ steht in Kaköhl und es müsste erhebliche Leistungssteigerungen geben, um daran etwas zu ändern. Leider musste die Mannschaft ständig umgestellt werden, es kam nie zu einer festen Formation. Fast immer konnte die Mannschaft mithalten, aber die nötigen Erfolge stellten sich durch Sturmschwächen und Abwehrprobleme nicht ein.



Die **2. Mannschaft** hält sich trotz zum Teil durchaus ansprechender Leistungen eher in der unteren Hälfte der B-Klasse auf. Mehr Freude macht die A-Jugend, die bisher in der Allgemein-Staffel mit Neumünster in allen 5 Spielen siegreich war. Auch die B-Jugend hat sich stabilisiert

und ist mittlerweile auf dem 6. Platz (von 13). Sorgenkind ist die C mit 0 Punkten auf dem letzten Platz, während die D (beide in Spielgemeinschaft mit Dannau) sechster von neun Teams ist. Die E- und F-Mannschaft spielen zunächst eine Qualifikationsrunde, um dann nach ihrer Stärke eingeteilt zu werden. Die B-Mädchen spielen auch im 2. Jahr sehr gut mit und sind 2. (von 13).

Die Aktivitäten der Turnabteilung des SC Kaköhl

Der SC Kaköhl möchte über die derzeitigen Aktivitäten der Turnabteilung berichten und alle Interessierten auffordern, gerne mal zu den Terminen in die Blekendorfer Turnhalle zu kommen und dort mitzumachen.

Montags trifft sich um 15 Uhr die Kleinkindturngruppe unter der Leitung von Sandra Nüser, die danach von 16 bis 17 Uhr auch das Mutter-Kind-Turnen betreut.

Mittwochs (der Termin ist neu, bisher freitags) wird Susanne Görtz, die Turnwartin des Vereins, ab sofort die Turngruppe der über 10jährigen von 15-16 Uhr leiten.

Neuerdings ab 19 Uhr übt dann die Folkloretanzgruppe (Leitung Margret Pahl).

Donnerstags findet von 15 bis 16.30 das Kinderturnen für 6-10jährige statt, das von Susanne Görtz geleitet wird.

Von 17-18 Uhr trifft sich die „Fit-ab-50-Gruppe“, geleitet von Gerlinde Müller, jetzt immer in der renovierten Turnhalle (und nicht mehr im Gemeindehaus). Von 19-20 Uhr schließlich spielt die Hobby-Basketball-Gruppe.

Freitags von 20-21.30 Uhr wird Volleyball gespielt.

Für die **Allgemeine Gymnastik** sucht der Verein dringend eine **neue Übungsleiterin**. Interessierte sollten sich mit Susanne Görtz in Verbindung setzen (Tel. 415551, ab 18 Uhr).



RENAULT
CRÉATEUR D'AUTOMOBILES

Platz da! Der Renault Modus.



€ 79,-
mtl. Finanzierungsrate

Abb. zeigt Renault Modus Dynamique mit Sonderausstattung.

Wer sagt eigentlich, dass ein Kleinwagen klein sein muss? Der Renault Modus ist außen kompakt und bietet innen überraschend viel Platz:

- Triptic* – die variable Rückbank mit vier verschiedenen Positionen
- City-Klappe* – die horizontal geteilte Kofferraumklappe.
- Vélofix** – der Fahrradträger, der im Kofferraum verschwindet.

Lernen Sie den Renault Modus auf einer Probefahrt kennen. Wir freuen uns auf Sie.

mtl. Finanzierungsrate	€ 79,-	Laufzeit	24 Monate
effektiver Jahreszins	1,99 %	Anzahlung	€ 2.609,79
Gesamtleistung	30.000 km	Schlußrate	€ 7.872,78

Konditionen für die SuperPlus Finanzierung eines Renault Modus Authentique 1.2 48 kW (65 PS) über die Renault Bank

35 Jahre
AUTOHAUS Scheibel GmbH
Lütjenburg · Auf dem Hasenkrug 12 am Bahnhof
Telefon (0 43 81) 83 21 · www.Autohaus-Scheibel.de

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,7, außerorts 5,1, kombiniert 6,0, CO₂-Emissionen kombiniert 145 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).

Wenn's um Blumen geht:

Blumenhaus Langfeldt



GARTENCENTER

24321 Lütjenburg · Neverstorfer Straße 9
Telefon (0 43 81) 40 09-0 · Fax 40 09 22
www.blumenhaus-langfeldt.de
www.gartencenter-langfeldt.de

Termine in der Gemeinde:

**Donnerstags ab 14 Uhr Sprechstunde
unseres Bürgermeisters und Kreistagsabgeordneten
Hans-Peter Ehmke in der Kurverwaltung.
Bitte möglichst vorher Termin vereinbaren! ☎ 04382/92234**
Öffnungszeiten der Gemeinde- und Kurverwaltung :
**Montag, Dienstag, Donnerstag: 8 bis 16 Uhr,
Mittwoch, Freitag: 8-13 Uhr**

Sonnabend, 9. Dezember	15 Uhr Adventskaffee der Gemeinde mit den Senioren ab 70 mit Partner, LVZ Futterkamp
Donnerstag, 14. Dezember	15 Uhr Weihnachtsfeier Sozialverband, Ortsgruppe Kaköhl, Gasthaus Siewers
Sonntag, 17. Dezember	15 Uhr Kinderweihnachtsfeier der SPD mit Basteln, LVZ Futterkamp
Mittwoch, 20. Dezember	19 Uhr Weihnachtsfeier der Grundschule, St. Claren-Kirche
Freitag, 12. Januar	20 Uhr Hauptversammlung Totengilde Kaköhl, anschl. gemütliches Beisammensein, Gasthaus Siewers
Freitag, 2. Februar	19.30 Uhr Eisbeissen des SC Kaköhl, „Packhus“ Sehlendorf
Sonnabend, 17. Februar	20 Uhr Faschingsfeier/Wintervergnügen der Totengilde Rathlau, Landgasthaus Paustian Nessendorf
Sonnabend, 3. März	20 Uhr Generalversammlung der Totengilde Rathlau, Landgasthaus Paustian Nessendorf
Sonntag, 4. März	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 84 erscheint

GRÜNE TONNE UND GELBER SACK **Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen (Gelbe Säcke dementsprechend 14tägig):**
Sechendorf und Sehlendorf: *montags*, 18. Dezember, 15. Januar, 12. Februar
restliche Gemeinde: *dienstags*, 19. Dezember, 16. Januar, 13. Februar

Preisskat- und 66-Abende			
Termin	Uhr	Ort	Veranstalter
Sonnabend, 30. Dez.	19.30	„Panaché“ Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 5. Januar	19.30	Gasthaus Paustian, Nessendorf	Totengilde Rathlau (mit Kniffeln, o. 66)
Freitag, 12. Januar	19.30	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl
Sonnabend, 20. Jan.	19.30	Gildehaus Blekendorf	Totengilde Blekendorf (mit Kniffeln)
Sonnabend, 27. Jan.	19.30	„Panaché“ Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 2. Februar	19.30	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl
Sonnabend, 17. Feb.	19.30	Gildehaus Blekendorf	Totengilde Blekendorf (mit Kniffeln)
Sonnabend, 24. Feb.	19.30	„Panaché“ Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl

Wir wünschen allen unseren Lesern

ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
sowie ein gesundes, friedliches und
erfolgreiches Jahr 2007!

Ihre Sozialdemokraten in
der Gemeinde Blekendorf



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich....

Zur Diamantenen Hochzeit:

Georg und Anni Wagner
in Sechendorf
am 20. September

*

Johannes und Katharine Söhren
in Futterkamp
am 15. November

*

Zur Goldenen Hochzeit:

Johannes und Gertrud Griesbach
in Kaköhl
am 17. November

*

zum 90. Geburtstag:

Johannes Söhren
in Futterkamp
am 23. November

*

Zum 85. Geburtstag:

Ursula Wroblewski
in Sehlendorf
am 22. September

*

Zum 85. Geburtstag:

Katharine Söhren
in Futterkamp
am 1. Oktober

*

Zum 80. Geburtstag:

Günther Baumann
in Sehlendorf
am 18. September

*

Herbert Zager
in Kaköhl
am 22. Oktober

*

Hans Schlünzen
in Rathlau
am 31. Oktober

*

August Dürwald
in Kaköhl
am 30. November

*

haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 83 Dezember 2006

IMPRESSUM: „Blekendorfer Zeitung“, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.
Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

**Unser
Service!**

Der zuverlässige
Kundendienst



TV HIFI VIDEO
Weyer

Am Hopfenhof 7
☎ (04381)- 5500 oder 7791

24321 Lütjenburg
FAX: (04381)- 418118

Tino Burmeister
Fleischermeister

**Hausmacher Landwurst
und Fleisch**

Partyservice



24327 Blekendorf, Radeberg 18a
☎ 04381/4853

Vielen Dank unseren Inserenten. Wir bitten um Beachtung!